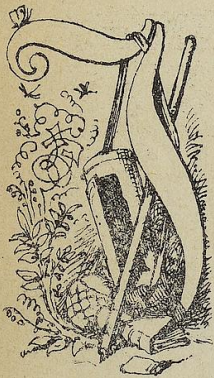


ist, dahin gedeutet: „Es haben die 12 Apostel das Evangelium Christi der ganzen Welt verkündet. Gegenwärtig so die Inschrift noch mehr als vor 120 Jahren durch die Zeit gelitten hat, läßt sich einmal kein besserer Sinn herausfinden. In dem Generalbericht der Direction des bad. Alterthumsvereins, vom Jahre 1858, wird dieser Satz für ein aus der ältesten christlichen Zeit stammendes Taufbecken erklärt, ohne jedoch nähere Gründe dafür anzugeben. Das wahrscheinlichste bleibt immer die Annahme, der Stein habe von jeher als Wasserbehälter gedient.“

H. H.

Pflanzenleben im Breisgau.

Die Natur ist die Menschen eigentliche Heimath,
In der fremd zu sein, Jedermanns Schaden und Lebensdrang.
(Professor E. O. Profmüller.)



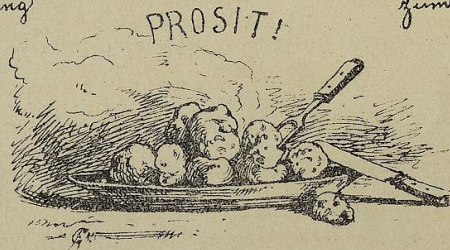
in Deutschland werden wir wenige Gegenden finden, die auf einem so beschränkten Flächenraume einen solchen Reichthum der verschiedenartigsten Pflanzen aufzuweisen haben, wie das Breisgau, das 476 Gattungen mit 1279 Arten wildwachsender Gefäßpflanzen zählt. Diese reichs und mannigfaltige Vegetation wird hervorgerufen sowohl durch die rasche Erhebung des Landes von 500' bis 4600' und die dadurch entstehenden klimatischen Verhältnisse, als auch durch die geognostischen und topographischen Eigenschaften des Bodens.

Nach der geographischen Verbreitung der Gewächse, kann man 5 ziemlich scharf begrenzte Höhenzüge der Vegetationsregionen annehmen, deren Beschreibung in nächster Folge folgt, und wollen wir nur noch die wenigen, wenn auch nichts weniger als seltener Pflanzen aufzählen die im Monat Januar, wo die Natur scheinbar im Tode verharret, unser Auge erfreuen.

Bekannt von den Strahlen der Mittagssonne entfalten sich, besonders in Rebbergen die weißlichen Dornchen der Vogelmilch, (*Stellaria media*), die mattblauen Blümchen des Ackerehrenreiß, (*Veronica agrestis*), die gelben Köpfchen des gemeinen Kreuzkrautes, (*Senecio vulgaris*) und die Lippenblüthchen der rothen und stengelumfassenden Faulnesel, (*Lamium purpureum* und *ampolexicaulis*); ferner auf sonnigen Wiesen: das zierliche Maiglöckchen, (*Bellis perennis*.)

Wohl Wenigen ist es bekannt, daß wir zur Zeit die 100 jährige Erinnerung an ein kulturhistorisches Ereigniß feiern, das, so unbedeutend es scheint, doch von hoher Bedeutung ist. Im Jahre 1773 wurden nämlich, nach

seilseitiger mündlicher Ueberlieferung
Oberland gepflanzt, die von dem
Virginien nach Großbritannien
nach Frankreich (1616) und
Wie wäre es mit unserer Küche
wieder entbehren müßten?



zum ersten Male Kartoffeln in unserm
Admiral Franz Drake (1586) aus
gebracht wurden und von dort
Deutschland (1650) kamen.
bestellt, wenn wir sie plötzlich

C. v. C.